

	Objekt: Lewy, Max: Ludwig Alfred Mayer
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Medaillen, 20. Jh. bis heute
	Inventarnummer: 18239038

Beschreibung

Zweiseitige Silberprägung, kein Feingehaltsstempel. - Medaille auf den Tod von Ludwig Alfred Mayer, der als Musketier im Infanterie-Regiment 223 bei einem Sturmangriff in Galizien am 28.3.1915 fiel. - Die Medaille ließ Carl Mayer auf seinen gefallenen Sohn fertigen. Der dem Sanitätsdienst zugeteilte Ludwig Mayer wollte seinem Kameraden Franz Schmitt helfen, als beide tödlich getroffen wurden. Sie wurden in einem gemeinsamen Grab bestattet.

Vorderseite: Brustbild von Ludwig Alfred Mayer im Zivilanzug von vorn. Unten am Rand signiert M LEWY.

Rückseite: Vierzeilige Aufschrift im Abschnitt. Ein Soldat mit Pickelhaube versucht, einen verwundeten Kameraden aufzurichten.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 116.07 g; Durchmesser: 72x59 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1915
	wer	Max Lewy (05.03.1885 - 23.02.1920)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Carl Mayer
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Ludwig Alfred Mayer (1894-1915)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	20. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Krieg
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand
- Silber

Literatur

- Frankfurter Münzzeitung 186, Juni 1916, 75 f. mit Abb. Vgl. G. Zetzmann, Deutsche Silbermedaillen des I. Weltkriegs auf die militärischen Handlungen und denkwürdigen Ereignisse von 1914 bis 1919 (2002) Nr. 6015 (Maße geringfügig abweichend)..